

Revolution, sozialistischer Gemeinschaftsarbeit, Kooperation und sozialistischem Wettbewerb herauszuarbeiten. Die Klärung dieser Grundfragen sollte den Genossen helfen, die Erkenntnis zu vertiefen, daß im Mittelpunkt der Parteiarbeit die Gewinnung der Arbeiter und Genossenschaftsbauern für den sozialistischen Wettbewerb stehen muß. Dieser Wettbewerb muß die Erfüllung der Aufgaben der sozialistischen Rationalisierung und der Kooperationsverpflichtungen zum Hauptinhalt haben. Dadurch gelang es uns, ausgehend von den Mitgliederversammlungen, in volkswirtschaftlich wichtigen Betrieben, wie im VEB IFA Automobilbau Ludwigsfelde und der Flugzeugwerft Ludwigsfelde, den Wettbewerb in vielen Brigaden zu entwickeln.

Ein wichtiges Prinzip unserer Arbeit ist, die besten Genossen der Kreisleitung, des Parteiapparates und ehrenamtliche Mitarbeiter für die Anleitung der Schwerpunktgrundorganisationen einzusetzen. Solche Schwerpunkte sind u. a. die BPO IFA Ludwigsfelde, weil die gute oder schlechte Arbeit in diesem Betrieb Auswirkungen auf viele Volkswirtschaftszweige hat. Dazu zählt auch die Parteiorganisation der LPG Löwenbruch, die zu den größten LPG des Kreises zählt und die mit ihren Leistungen auf viele andere LPG in diesem Teil des Kreises ausstrahlt. Besonderes Augenmerk schenken wir den Parteiorganisationen, die ihre Arbeit unter den Bedingungen der Grenze zu Westberlin leisten.

Zu Schwerpunkten anderer Art zählen wir auch Grundorganisationen, die noch nicht den Entwicklungsstand erreicht haben, um die gegenwärtigen Aufgaben voll zu lösen. Dazu gehören die BPO des Funkwerkes Dabendorf, des VEB Rohrleitungsbau Ludwigsfelde und des VEB Schaltgerätekombi Spereberg. Hier arbeiten schon

seit längerer Zeit Arbeitsgruppen der Kreisleitung, die unter Leitung von Mitgliedern dieses Sekretariats stehen. In regelmäßigen Abständen berichten diese Parteileitungen und die Leiter der Arbeitsgruppen vor der Kreisleitung urtd dem Sekretariat.

Die Verantwortung der Parteileitungen

Aufmerksamer als in der Vergangenheit analysieren wir bei der Einschätzung der Mitgliederversammlungen, wie sich die Arbeit der Parteileitungen entwickelt und schwache und noch relativ unselbständige Grundorganisationen gefestigt werden. Dazu lassen wir uns von den Genossen, die diese Grundorganisationen anleiten, von Zeit zu Zeit schriftliche oder mündliche Einschätzungen geben. Diese werden dann irjd der Abteilung Org./ Kader oder im Sekretariat beraten und weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeit der Parteileitungen festgelegt.

Aus den monatlichen Einschätzungen des Verlaufs der Mitgliederversammlungen ersehen wir u. a., daß zehn bis fünfzehn Prozent unserer Grundorganisationen oft die Versammlungstermine ändern oder hinausschieben. Die Teilnahme der Genossen an den Versammlungen mit 70 bis 85 Prozent kann uns ebenfalls nicht befriedigen.

Eine Reihe von Parteileitungen legen noch zu wenig Wert auf eine gewissenhafte Vorbereitung der Mitgliederversammlungen. Daher kommt es zu Terminverschiebungen und, weil der Inhalt der Beratungen wenig konstruktiv verläuft, bleiben einige Parteimitglieder ihnen fern. Natürlich liegt das auch daran, daß wir als Kreisleitung gerade diesen Parteiorganisationen noch zu wenig helfen und die Kontrolltätigkeit gegenüber den dort eingesetzten Parteiativisten nicht intensiv genug organisierenx

SMÜWi

nosse Grüneberg. Wissenschaftlich leiten bedingt, die Kosten bei jedem Produkt genau zu kennen.

In Vorträgen und Aussprachen in der Kreisschule Jüterbog konnte ich die Erfahrung machen, daß nur wenige Genossen über die exakten Kosten der Haupterzeugnisse in ihren LPG informiert waren. Für mich kam

es deshalb u. a. darauf an, ihnen zu zeigen, wie die Kosten zu errechnen sind. Dabei half mir konkretes Anschauungsmaterial mit Kostenbildern. Diese praxisbezogene Unterrichtsmethode wurde von allen begrüßt. Die Genossen äußerten den Wunsch, solche Kostenbilder als Anschauungsmaterial für die LPG anzufertigen.

Die Kreisleitung ließ daraufhin solche Kostenbilder drucken. In drei Etappen sollen sie wirksame Maßnahmen einleiten und dazu beitragen, das kostenbezogene

Denken unter den Parteimitgliedern und den Genossenschaftsbauern zu entwickeln. Unter der Losung „Den Kosten auf den Spuren, zur Aufdeckung der Reserven“ wollen wir als Propagandisten jetzt nach dem VII. Parteitag zu einer höheren Qualität bei der Erläuterung der politisch-ökonomischen Agrarpolitik kommen.

In der ersten Etappe soll erreicht werden, daß in den LPG alle Mitglieder mit den Kosten der Haupterzeugnisse bekanntgemacht werden. Damit wollen wir gleichzeitig ihr Interesse am Ver-

DER LERER HAT DAS WORT